

DER ZAHNTECHNIKER – EIN BERUF IM WANDEL

Uwe Seebacher

„Das Handwerk – Deutschlands vielfältigster Wirtschaftsbereich.“ Dem einen oder anderen wird diese Werbekampagne des Handwerks im Gedächtnis geblieben sein. Einer dieser vielfältigen Zweige ist die Zahntechnik. Doch schauen wir kurz auf die Anfänge.

>>> Der Stellenwert schöner Zähne besitzt eine lange Geschichte. Bereits vor 4.500 Jahren wurden Versuche unternommen, fehlende Zähne zu ersetzen. Diese Bemühungen waren jedoch von rein ästhetischer Natur, denn durch die fehlende oder instabile Verankerung im Mund war an einen festen Biss nicht zu denken. So nutzten die Etrusker um 400 v. Chr. Zähne aus Elfenbein, Holz, Tierzähne oder die der Verstorbenen als Ersatz. Diese wurden dann mit einem Goldband an verbliebene Frontzähne gebunden. Diese Konstruktionen waren, wie bereits erwähnt, nur von kosmetischer und äußerst kurzlebiger Natur. Die Geschichte der modernen Zahntechnik mit festsitzenden Gebissen geht mit der Entwicklung der Zahnheilkunde, deren seriöser Beginn sich auf das 18. Jahrhundert datieren lässt, einher.

Neben ersten zahnmedizinischen Fachbüchern und der Entwicklung entsprechender Behandlungstechniken werden auch Wachsabdrücke und Gipsmodelle angefertigt. Die Entwicklung von Porzellanzähnen in mehreren Farben sowie die Verbesserung der Stiftverankerung folgen in der ersten Hälfte des 19. Jahr-

hunderts. Weitere grundlegende Fortschritte sind die Richmondkrone, der Hohlguß sowie die Vollkeramikkrone.

Einhergehend mit der Entwicklung von Materialien und Techniken bildet sich die Berufsgruppe des Zahntechnikers, der zu diesem Zeitpunkt allerdings noch





Aufgrund der vielfältigen Produktionsabläufe und der Anwendung der genannten Technologien ist neben den handwerklichen Aspekten ein hohes Maß an technischem Verständnis notwendig.

Und nicht nur das. Im direkten Umgang mit dem Patienten sind Einfühlvermögen und soziale Kompetenz von großer Bedeutung, denn gerade die Individualität des Patienten fordert einen sensiblen Umgang sowie die Verpflichtung seinen speziellen Bedürfnissen und Erwartungen gerecht zu werden. Die individuelle Beratung und Betreuung des Patienten bildet den Unterschied in den Abläufen der täglichen Arbeit.

Die tägliche Arbeit ist außerdem durch ein starkes Kooperationsverhältnis zum behandelnden Zahnarzt geprägt. Daher besteht eine elementare Notwendigkeit in der Findung einer gemeinsamen Sprachebene

als Zahnkünstler oder auch Dentist bezeichnet wird. Im Zuge dieser Entwicklungen entstehen an der Schwelle zum 20. Jahrhundert nun auch zahntechnische Laboratorien, welche sich bis 1910 mehr und mehr herausbilden.

Und so findet die Bezeichnung Zahntechniker erstmals in der Reichsversicherungsordnung von 1911 Erwähnung. Im Jahr 1930 bekommt, auf Beschluss des Deutschen Handwerks- und Gewerbekammertages und des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks, „das Gewerbe der Zahntechniker, die sich nicht mit Heilbehandlung befassen ...“ seine Anerkennung als selbstständiges Handwerk.

Die Zahntechnik nutzt diverseste Materialien für die Anfertigung von Zahnersatzprodukten und ist somit das Handwerk, welches die meisten unterschiedlichen Materialien verwendet. Hierzu zählen neben althergebrachten Grundstoffen wie Metallen, Kautschuk, Gipsen, Wachse und Porzellan auch diverse Kunststoffe, Vinyl, Keramik, Legierungen, Spezial-Klebstoffe sowie Platin, Zirkoniumdioxid, Titan, Nichtedelmetalle u.v.m.

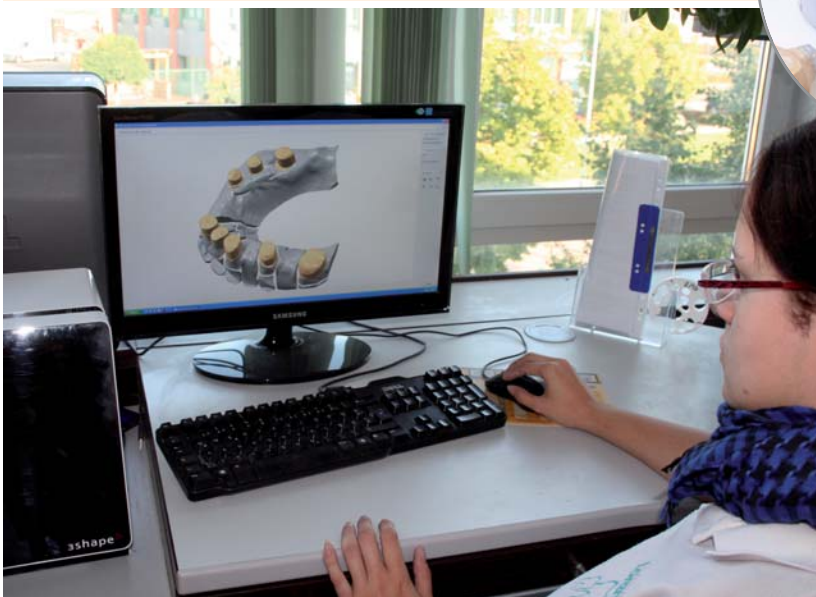
Der rasanten Entwicklung im Materialbereich steht die Verfahrens- und Technologieentwicklung in nichts nach. Und so stehen traditionelle, aber nach wie vor aktuelle, Techniken modernsten computergestützten Fertigungsverfahren gegenüber.

Unsere Labore sind ausgestattet mit Allergiekunststoff-Presssystem, e.max-Keramiksystem, Lasertechnik, Titanguss- und Röntgengerät, Vollkeramik-Presssystem für vollkeramische Restaurationen (z.B. Veneers), vollautomatisch elektronischem Gießsystem, Galvanotechnik, Cadiax-Vermessungssystem, vollkeramische Primärteile für Kombinationsversorgung, Schnarchtherapie-Geräte nach Dr. Hinz und Silensor, KaVo ARCUS DIGMA II, autorisiertes IPR Partnerlabor, implantologische Suprakonstruktionen und CAD/CAM-3Shape.

ANZEIGE



Aufgrund der vielfältigen Produktionsabläufe und der Anwendung der genannten Technologien ist neben den handwerklichen Aspekten ein hohes Maß an technischem Verständnis notwendig.



zwischen den Akteuren, denn nur auf der Grundlage einer reibungslosen kommunikativen Basis ist es möglich, eine Teamarbeit zu entwickeln, welche die Wünsche des Patienten erkennen und optimal erfüllen kann.

Zum Unternehmen

Lorenz Dental ist ein überregionaler Verbund engagierter Zahntechniker und Mitarbeiter, die von der Zukunft von Qualitäts-Zahntechnik aus Deutschland überzeugt sind. Als regionaler Systempartner entwickeln wir ge-

meinsam mit modernen Zahnarzt- und Kieferchirurgiepraxen individuelle Therapiekonzepte für den prothetisch zu versorgenden Patient.

Durch die gezielte Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten können wir den Beratungsprozess bei der Entscheidung für eine optimale Zahnersatzlösung

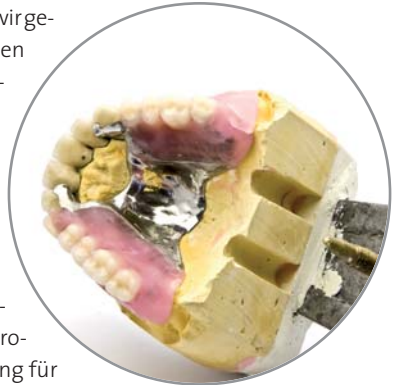
aktiv unterstützen. Ziel ist es, die Nr. 1 in Beratung, Service und Qualität zu sein. Wir verstehen uns als persönliche Partner erfolgreicher Zahnärzte, deren Beziehung getragen wird von Vertrauen und einem gemeinsamen Selbstverständnis, stets zum Wohl des Patienten zu arbeiten. Für unsere Kunden erbringen wir Leistungen in allen Sparten moderner Zahntechnik, insbesondere auf den Gebieten

des ästhetischen, funktionellen und biokompatiblen Zahnersatzes. Wir streben nach exzellenter Qualität, um für unsere Kunden der kompetenteste Anbieter mit einem Plus an flexiblen, fachkundigen und innovativen Problemlösungen zu sein. Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, investieren wir in zusätzliche Dienstleistungen,

die den Erfolg unserer Kunden unterstützen. Dazu gehören beispielsweise persönliche Beratungsgespräche, Seminare und die Gestaltung einer Webseite. Seminarthemen sind unter anderem neue Methoden der Implantologie oder Abrechnung von Zahnersatzleistungen.

An deutschlandweit 12 Standorten arbeiten 330 Mitarbeiter daran, die Umsetzung des Unternehmensleitbildes Tag für Tag mit Leben zu erfüllen.

Zur Kontaktaufnahme und für weitere Informationen zum Unternehmen empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Webseite unter www.lorenz dental.de <<<



dentale
zukunft

NWD

praxisstart

ERFOLGREICH ZU IHRER EIGENEN PRAXIS!

NWD
STELLENBÖRSE

NWD
PRAXISBEWERTUNG

Basis für die Praxisübernahme, ob Verkauf oder Finanzierung; Grundlageninstrument zur Praxisoptimierung und -umstrukturierung

NWD
BUCHHANDEL

NWD
AKADEMIE

Seminare und Veranstaltungen für Existenzgründer/-innen von Praxiswirtschaft bis Marketing, vom Vortrag bis zum Workshop

NWD
PRAXISBÖRSE

Von der passenden Sozietät bis zur richtigen Praxis – wir bringen Sie in Kontakt!

NWD
EXISTENZGRÜNDUNG

Endlich auf eigenen Füßen in der ersten eigenen Praxis stehen?
Wir helfen Ihnen, Ihren Traum zu verwirklichen.
Sprechen Sie uns an oder bestellen Sie unseren kostenlosen Existenzgründer-Newsletter.

Weitere Unternehmen der NWD Gruppe:

 **MPS**
DENTAL

NWD
ÖSTERREICH

HALBGEWACHS
DENTAL

 **SAAR**
DENTAL

 **mdf**
Meier Dental Fachhandel GmbH

Kontakt:

Nadine Landes

Tel: +49(0)251 / 7607-370

praxisstart@nwdent.de

48153 Münster
Schuckertstr. 21
www.nwd-praxisstart.de

NWD
GRUPPE